

Basiswissen Sachenrecht

Allgemeine Lehren/Bewegliche Sachen

Bearbeitet von
Von Dr. Till Veltmann, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht

5. Auflage 2017. Buch. 136 S. Kartoniert
ISBN 978 3 86752 561 9
Format (B x L): 16,5 x 23,0 cm
Gewicht: 237 g

[Recht > Zivilrecht > Sachenrecht](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Basiswissen Sachenrecht

2018

Dr. Till Veltmann
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht

ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0

AS-Online: www.alpmann-schmidt.de



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Dr. Veltmann, Till

Basiswissen
Sachenrecht

5. Auflage 2018

ISBN: 978-3-86752-561-9

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.
Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Überblick	1
I. Grundbegriffe	1
1. Sache	2
2. Eigentum	2
3. Besitz	2
4. Besitzrecht	3
II. Grundprinzipien	4
1. Trennungsprinzip	4
2. Abstraktionsprinzip	5
3. Absolutheit	6
4. Numerus clausus und Typenzwang	6
5. Publizitätsprinzip (Offenkundigkeitsprinzip)	6
6. Bestimmtheitsgrundsatz (Spezialitätsgrundsatz)	6
1. Teil: Bewegliche Sachen	7
1. Abschnitt: Eigentumserwerb vom Berechtigten	7
A. Übereignung nach § 929 S. 1	7
I. Einigung	8
II. Übergabe	10
1. Besitzerwerb auf Erwerberseite	11
2. Vollständiger Besitzverlust auf Veräußererseite	12
3. Veranlassung oder Duldung durch den Veräußerer zum Zwecke der Eigentums- übertragung	13
4. Sonderproblem: Einschaltung von Stellvertretern bei der Übergabe	13
III. Berechtigung	14
■ Check: Übereignung einer beweglichen Sache gemäß § 929 S. 1	17
B. Übergabesurrogate	18
I. § 929 S. 2 (Erwerber ist im Besitz der Sache)	18
II. § 930 (Veräußerer bleibt im Besitz der Sache)	18
III. § 931 (Dritter ist im Besitz der Sache)	20
■ Check: Übereignung bei Vereinbarung eines Übergabesurrogates	23
2. Abschnitt: Erwerb vom Nichtberechtigten	24
A. Wirksamwerden der Verfügung, § 185 Abs. 2	24
B. Gutgläubiger Erwerb	24
I. Rechtsgeschäft im Sinne eines Verkehrsgeschäfts	25
II. Legitimation des Veräußerers durch den Rechtsschein des Besitzes	26
1. § 932 Abs. 1 S. 1	27
2. § 932 Abs. 1 S. 2	27
3. § 933	28

4. § 934	28
a) Veräußerer ist mittelbarer Besitzer	28
b) Veräußerer ist nicht mittelbarer Besitzer	28
c) Problemfälle	29
III. Gutgläubigkeit des Erwerbers bzgl. des Eigentums des Veräußerers	30
1. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis	30
2. Zeitpunkt der Gutgläubigkeit	31
3. Bösgläubigkeit bei Kenntnis der Anfechtbarkeit	32
4. Guter Glaube an Verfügungsmacht	32
5. Zurechnung der Bösgläubigkeit	32
IV. Kein Abhandenkommen der Sache beim Berechtigten, § 935	33
1. Entzug oder willentliche Übertragung?	34
2. Besonderheiten beim Erbfall	34
3. Unbeachtlichkeit des Abhandenkommens, § 935 Abs. 2	36
V. Sonderproblem: Rückerwerb durch den Nichtberechtigten	36
C. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb, § 936	37
D. Erwerb bei Beschränkungen der Verfügungsmacht	39
■ Check: Der Erwerb vom Nichtberechtigten	41
3. Abschnitt: Gesetzlicher Erwerb und Erwerb kraft Hoheitsakt	42
A. Aus mehreren Sachen wird eine einheitliche Sache, §§ 946–951	42
I. Grundstücksverbindung gemäß § 946	42
1. Bestandteile einer Sache	43
2. Wesentliche Bestandteile, §§ 93, 94	43
3. Scheinbestandteile gemäß § 95	4
II. Verbindung beweglicher Sachen gemäß § 947	44
III. Vermischung und Vermengung beweglicher Sachen gemäß § 948	44
IV. Verarbeitung gemäß § 950	45
1. Neue Sache	45
2. Verhältnis von Verarbeitungs- und Stoffwert	46
3. Rechtsfolge: Hersteller wird Eigentümer	46
4. Entschädigung gemäß § 951	47
a) Rechtsverlust	48
b) Rechtsgrundverweisung in das Bereicherungsrecht	48
B. Aus einer einheitlichen Sache werden mehrere Sachen, §§ 953 ff.	49
C. Ersitzung, Aneignung und Fund	50

I. Ersitzung gemäß §§ 937 ff.	50
II. Aneignung gemäß §§ 958 ff.	50
III. Fund gemäß §§ 965 ff.	51
D. Eigentumserwerb kraft Hoheitsakts	51
■ Check: Gesetzlicher Erwerb des Eigentums	53
4. Abschnitt: Bewegliche Sachen als Sicherungsmittel	54
A. Sicherungsübereignung	54
I. Übereignung nach §§ 929 S. 1, 930	55
1. Einigung	55
a) Bestimmtheit	55
b) Sittenwidrigkeit	56
2. Besitzmittlungsverhältnis	57
3. Berechtigung des Sicherungsgebers	57
II. Sicherungsvertrag	58
■ Check: Sicherungsübereignung	60
B. Anwartschaftsrecht und Eigentumsvorbehalt	61
I. Entstehen des Anwartschaftsrechts	61
II. Übertragung des Anwartschaftsrechts	62
III. Erlöschen des Anwartschaftsrechts	64
IV. Schutz des Anwartschaftsrechts	64
1. Schutz vor Zwischenverfügungen des Eigentümers	64
2. Schutz bei Wegnahme der Sache	66
3. Schutz bei Beschädigung der Sache	66
■ Check: Eigentumsvorbehalt und Anwartschaftsrecht	67
V. Besondere Arten des Eigentumsvorbehalts	68
1. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	68
2. Nachträglicher Eigentumsvorbehalt	68
3. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	68
a) Verarbeitungsklausel	69
b) Vorausabtretungsklausel	70
■ Check: Verlängerter Eigentumsvorbehalt	73
C. Pfandrecht	74
I. Vertragliches Pfandrecht, §§ 1204 ff.	74
1. Entstehen des Pfandrechts, §§ 1204–1208	74
a) Einigung	74
b) Übergabe oder Übergabesurrogate	74
c) Bestehen der zu sichernden Forderung	75
d) Berechtigung	75
2. Übertragung des Pfandrechts	75
a) Abtretung der gesicherten Forderung	76
b) Gesetzlicher Übergang der gesicherten Forderung	76

3. Verwertung des Pfandes	77
4. Erlöschen des Pfandrechts	78
II. Gesetzliches Pfandrecht	78
■ Check: Pfandrecht	81
2. Teil: Allgemeine Vorschriften	82
1. Abschnitt: Besitz	82
A. Besitzerwerb.....	82
I. Unmittelbarer Besitz	82
1. Erwerb der tatsächlichen Sachherrschaft, § 854 Abs. 1	82
a) Räumliche Beziehung des Erwerbers zur Sache	83
b) Gewisse Dauerhaftigkeit der räumlichen Beziehung	83
c) Besitzwille	83
2. Besitzerwerb durch Besitzdiener, § 855 Abs. 1	84
3. Erwerb des unmittelbaren Besitzes durch rechtsgeschäftliche Einigung, § 854 Abs. 2	85
II. Mittelbarer Besitz	85
1. Unmittelbarer Besitz des Besitzmittlers	86
2. Besitzmittlungsverhältnis i.S.d. § 868	86
3. Herausgabeanspruch gegen den Besitzmittler	86
4. Erkennbarer Fremdbesitzerwille des Besitzmittlers	86
III. Erbenbesitz, § 857	87
B. Besitzschutz	87
I. Selbsthilferechte des Besitzers, § 859 Abs. 1–4	87
1. Besitzwehr, § 859 Abs. 1	87
a) Drohende Besitzentziehung oder drohende/ andauernde Besitzstörung durch verbotene Eigenmacht	88
b) Abwehrbefugnis	88
c) Abwehrgegner: Fehlerhafter Besitzer, § 858 Abs. 2	89
d) Zulässiges Gewaltmittel	89
2. Besitzkehr, § 859 Abs. 2 und Abs. 3	89
II. Ansprüche des Besitzers	90
■ Check: Besitz	93
2. Abschnitt: Eigentumsherausgabeanspruch, § 985	94
A. Anspruchsteller ist Eigentümer einer Sache	94
B. Anspruchsgegner ist Besitzer	95
C. Besitzer hat kein Recht zum Besitz, § 986	95
I. Eigenes Besitzrecht, § 986 Abs. 1 S. 1 Alt. 1	95
1. Dingliches Recht zum Besitz	95

2. Schuldrechtliches (obligatorisches) Recht	
zum Besitz	96
II. Abgeleitetes Besitzrecht, § 986 Abs. 1 S. 1 Alt. 2	97
■ Check: Herausgabe gemäß § 985	99
3. Abschnitt: Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV),	
§§ 987 ff.	100
A. Überblick	100
I. Die Haftung des Nichtbesitzers	100
II. Die Haftung des rechtmäßigen Besitzers	100
III. Die Haftung des unrechtmäßigen Besitzers aus EBV ...	101
B. Die Haftung des unrechtmäßigen Besitzers	102
I. Schadensersatzanspruch gegen den	
bösgläubigen Besitzer, §§ 989, 990 Abs. 1	102
1. Bestehen einer Vindikationslage im Zeitpunkt	
der Tatbestandsverwirklichung	102
2. Bösgläubigkeit des Besitzers	103
3. Verschlechterung, Untergang oder	
Unmöglichkeit der Herausgabe der Sache	104
4. Verschulden	104
5. Rechtsfolge: Schadensersatz	105
6. Konkurrenzen	106
■ Check: Die Haftung des unrechtmäßigen Besitzers (Teil 1) ...	108
II. Nutzungsersatzanspruch gegen den bösgläubigen	
Besitzer, §§ 987, 990 Abs. 1	109
1. Nutzungen	109
2. Nutzungsherausgabe oder Wertersatz	110
3. Einschränkung gemäß § 991 Abs. 1 im	
Drei-Personen-Verhältnis	110
4. Konkurrenzen	111
C. Die Haftung des verklagten Besitzers	112
D. Die Haftung des deliktischen Besitzers, § 992	113
I. Voraussetzungen	114
1. Besitzverschaffung durch Straftat	114
2. Besitzverschaffung durch schuldhaft verbotene	
Eigenmacht	114
II. Rechtsfolgen	115
E. Die Haftung des redlichen Besitzers	116
I. Gutgläubiger Eigenbesitzer	116
II. Gutgläubiger Fremdbesitzer	116
1. Haftung des gutgläubigen Fremdbesitzers im	
Drei-Personen-Verhältnis, § 991 Abs. 2	116
2. Haftung des gutgläubigen Fremdbesitzers im	
Zwei-Personen-Verhältnis	117

III. Nutzungersatzanspruch gegen den gutgläubigen unentgeltlichen Besitzer, § 988	118
1. Unentgeltlichkeit des Besitzererwerbs	118
2. Rechtsgrundlos = unentgeltlich?	119
IV. Herausgabe von Übermaßfrüchten, § 993 Abs. 1	120
■ Check: Die Haftung des unrechtmäßigen Besitzers (Teil 2) ...	121
F. Die Gegenrechte des unrechtmäßigen Besitzers, §§ 994 ff.	122
I. Anspruch des redlichen Besitzers auf Ersatz notwendiger Verwendungen, § 994 Abs. 1	122
1. Verwendung	122
2. Notwendigkeit	123
II. Anspruch des redlichen Besitzers auf Ersatz nützlicher Verwendungen, § 996	124
III. Verwendungsersatzanspruch des bösgläubigen oder verklagten Besitzers, § 994 Abs. 2	125
IV. Wegnahmerecht des Besitzers, § 997	126
V. Sonderproblem: Konkurrenz der §§ 994 ff. zu §§ 951, 812	126
■ Check: Verwendungsersatzansprüche des unrechtmäßigen Besitzers	128
4. Abschnitt: Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch,	
§ 1004	129
A. Anspruchsteller = Eigentümer	129
B. Eigentumsbeeinträchtigung	129
I. Entziehung der Sache	129
II. Beschädigung der Sache	130
III. Unbefugte Nutzung der Sache	130
IV. Besondere Störungen bei Grundstücken	130
V. Keine Störung bei ideellen Einwirkungen	131
VI. Keine Störung bei negativen Einwirkungen	131
C. Keine Duldungspflicht	132
D. Anspruchsgegner = Störer	132
I. Handlungsstörer	132
II. Zustandsstörer	133
1. Natürliche Immissionen	133
2. Technisches Versagen	134
E. Rechtsfolge: Beseitigung oder Unterlassung	135
I. Beseitigung, § 1004 Abs. 1 S. 1	135
II. Unterlassung, § 1004 Abs. 1 S. 2	135
■ Check: Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch gemäß § 1004	136